

zu Ensisheim zurück. Rechts von Ensisheim liegt die Seidenfabrikstadt Sulz und am Fuße der Vogesen die Stadt Gebweiler. Südlicher als Ensisheim liegt Mühlhausen, ehemals freie Reichs- und schweizerische Bundesstadt, der Mittelpunkt der Industrie im französischen Departement Oberrhein, mit über 30,000 Einwohnern. Die hiesigen Baumwollens-, Seiden- und Battistdruckereien beschäftigen an 60,000 Menschen. Im fernen Süden erblickt das Auge die Stadt Basel und vor dieser die einst berühmte, starke Festung Hüningen. — Schließlich ist noch zu bemerken, daß fast alle vorgenannten Ortschaften, sowie der vom Kaiserstuhl zu überblickende Landstrich, zwischen zwei Eisenbahnen liegen: links vom Rhein die Eisenbahn zwischen Mühlhausen und Straßburg, rechts die Bahn zwischen Basel und Kehl.

26.

Das württembergische Neckartal.

Der **Neckar**, die Hauptpulsader des Königreichs Württemberg, entspringt in der sog. »Baar« beim Dorfe Schwenningen am Fuße des Schwarzwaldes. Seine Quelle liegt 2150' über dem Meere und hat eine künstliche, $3\frac{1}{2}'$ lange und $2\frac{1}{2}'$ breite Steinumfassung. Der Lauf zeigt bedeutende Krümmungen und hat eine Länge von 53 Meilen, obwohl der Unterschied zwischen Quelle und Mündung nur 21 Meilen beträgt. Der Neckar durchströmt im mittleren Laufe, z. B. bei Rottenburg, Tübingen und Gßlingen, eine Reihe weiter Kessel mit schönen Weinbergen an den sanften Abhängen und wird nach der Einmündung der Enz, die am Schwarzwalde in einer Höhe von 2354' entspringt, schiffbar. Die Neckarweine sind sehr beliebt und meist weiß von Farbe. Am schönsten gedeiht der Neckarwein am »Schalkstein« bei Besigheim. Unterhalb Heilbronn vereinigt sich der Neckar mit dem Kocher und der Jagst, und durchbricht dann in einem tiefen, romantischen Thale, in das mehrere alte Burgen hinabschauen, den Odenwald, um von Heidelberg weg durch die Rheinebene bei Mannheim mit dem Rhein sich zu verbinden. Sein Flußgebiet beträgt fast 200 QM. Zu diesem gehören, außer den genannten Nebenflüssen noch folgende kleinere: die Eschach oberhalb Rottweil links, die Glatt bei Neckarhausen l., die Gnyach unterhalb Horb rechts, die Starzel unweit Obernau r., die Eschaz unterhalb Tübingen r., die Erms oberhalb Rürtingen r., die Aich bei Rürtingen l., die Lauter bei Wendlingen r., die Fils bei Blochingen r., die Kersch oberhalb Gßlingen l., die Rems bei Neckarems r., die Murr bei Marbach r., die Zaber bei Lauffen l. u. a. m. Die den Neckar begleitenden Bergreihen und Hochflächen sind folgende: der sagenreiche Heuberg, der »Blockberg Schwabens« rechts, das